

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1915-1916)

Vereinsnachrichten: Bemerkungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Herzen freute, fertig und bezogen war, übergab er seine private römische Sammlung, fast ausschliesslich Fundsachen aus Vindonissa, leihweise dem Museum, und vor seinem Tode verschrieb er sie der Gesellschaft zu Eigentum. So hat sich der Verstorbene um unsere Landesgeschichte Verdienste erworben, deren wir ehrend gedenken.

Dr. med. *H. Deck* förderte unsere Sache durch regelmässigen Besuch der Jahresversammlungen, der Ausgrabungen und des Museums, dem er auch öfter Besucher zuführte.

Wir gedenken hier auch zweier Männer, die der Gesellschaft nicht angehörten, aber sie sonst kräftig unterstützten: Im Juli 1915 fiel im Kampf für seine Heimat Prof. *Dr. Walther Barthel*, Direktor am römisch-germanischen Institut zu Frankfurt a. M. Er hat uns in freundschaftlicher Art mit seinen hervorragenden archäologischen Kenntnissen mehrmals Hülfe geleistet, wie aus einzelnen unserer Grabungsberichte ersichtlich ist.

Am 27. März 1916 starb in Zurzach Bezirksamtmann *Arnold Kündig*, der seinerzeit als Präsident der Grossratskommission für einen kantonalen Beitrag ans Museum mit Erfolg gewirkt hat.

Wir behalten alle Verstorbenen in dankbarer Erinnerung.

Ausgetreten sind 10 Mitglieder.

Eingetreten sind:

Herr C. Kindlimann, Burgdorf (lebenslänglich).

» Paul Rauber, Brugg.

» Emil Ziegler, Zürich.

» Staatsanwalt Dr. jur. Hermann Rauber, Aarau.

» Hans Geiger, Wien (lebenslängliches Mitglied geworden).

Gesamtzahl am 31. III. 1916: 324 Einzel-, 4 Kollektivmitglieder.

Brugg, Pfingsten 1916.

Dr. S. Heuberger.

Bemerkungen.

Der Eintritt in die Gesellschaft erfolgt durch Anmeldung beim Vorstande. Jahresbeitrag mindestens 3 Fr.

Lebenslängliche Mitgliedschaft erwirbt, wer dafür eine einmalige Zahlung von 30 Fr. leistet. Ein solches Mitglied ist zu keinen weiteren Zahlungen verpflichtet und behält die Rechte eines Mitgliedes auf Lebenszeit.

Die Mitglieder erhalten unentgeltlich: Die Grabungs- und die Jahresberichte. Zudem haben sie jederzeit freien Eintritt ins Museum (gegen Vorzeigung der Ausweiskarte, die sie bei Bezahlung des Beitrages erhalten).

Die früheren Grabungs- und Jahresberichte werden den Mitgliedern zum Preise von 50 Rp. (für ein Heft) abgegeben. Verlag: Vorstand der Gesellschaft.